Am 22. November 2023 stellt das ZDF in einer Live-Übertragung die rhetorische Frage: „Wie kann die Nato der Bedrohung durch Russland entgegentreten?“

Hat die Nato denn tatsächlich einen Grund, Russland als Bedrohung zu empfinden? Rückt Russland gegen Europa vor, oder hat nicht vielmehr die Nato, entgegen ihren Zusagen, ihre Grenzen immer weiter in Richtung Russland verschoben?

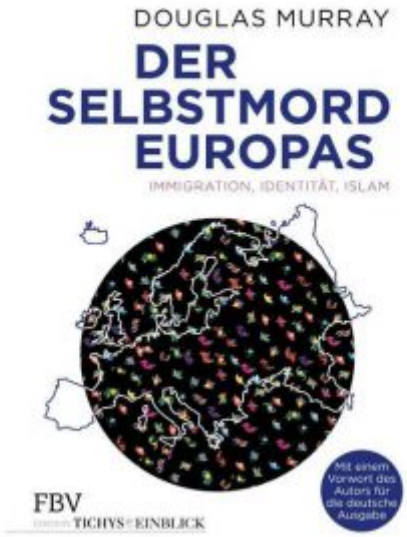
Kolumne

Befragt wird der „Militär- und Sicherheitsexperte“ Christian Mölling. Er ist seit 2017 stellvertretender Direktor des Forschungsinstituts und Leiter des Programms Sicherheit, Verteidigung, Rüstung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in Berlin. Zuvor war Mölling als Senior Research Fellow der Abteilung Sicherheitspolitik beim **German Marshall Fund** in Berlin eine US-amerikanische Stiftung und Denkfabrik, die sich der Förderung der transatlantischen Beziehungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft widmet, tätig.

Das ZDF gehört als öffentlich-rechtlicher Sender zu den Hörfunk- und Fernsehprogrammen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Der Sender finanziert sich überwiegend durch Gebühren und müsste, um seinen gesetzlichen Programmauftrag zu erfüllen, den Zuschauern und Zuhörern umfassend und ausgewogene Information anbieten. Müsste.

Vorsicht, Friedensgefahr!

Die Tatsachen sehen leider anders aus. Im Kriegsdelirium befangen, erscheint selbst die Forderung nach Frieden als Teil einer „systematischen Desinformation“ des Gegners. Und anstatt „den ungestörten Zugang zu Fakten und dem freien Meinungsaustausch“ in der „offenen, pluralistischen und demokratischen Gesellschaft“ zu fördern, was ganz besonders in Krisenzeiten gelten sollte, sehen die Verschwörungstheoretiker in Amt und Würden nur die Gefahren. Aus ihrer Sicht nutzen verschiedene Akteure die Möglichkeiten des freien Meinungsaustauschs für die Verbreitung von Desinformation. Sie sehen das Vertrauen in staatliche Stellen gefährdet. Dieses Dilemma kann nur dann auftreten, wenn die Bereitschaft zum Frieden kriegerische Absichten durchkreuzt.



Unter diesen Umständen ist eine Aufklärung von Kriegsverbrechen ausgeschlossen. Natürlich könnte das ZDF zum Beispiel M. J. Myagkov zu Worte kommen lassen. Er könnte dazu beitragen, die Position Russlands zu erklären. Myagkov ist Leiter des **Zentrums der Geschichte des Krieges und der Geopolitik** im Institut für Allgemeine Geschichte bei der Akademie der Wissenschaften in Moskau und wissenschaftlicher Direktor des russischen militärischen Geschichtsvereins. Myagkov ist einer der Autoren des „Schwarzbuch über die Gräueltaten der Bandera-Anhänger und ukrainischen Neonazis 2014 – 2023.“

Was also plant die Nato? Den Sieg über Russland? Im Facebook-Kommentar dreht das ZDF den Spieß um und fragt: „Plant Putin den nächsten Krieg?“

Nicht in Kriegslaune

Die Antworten der Facebook-User auf die provokatorische Frage des ZDF werden den Kriegstreibern nicht gefallen. Der bange Zwischenruf eines Users, „Es ist schon heftig wieviel Kommunisten sich hier Breit machen!“, zeigt dass sich die ZDF-Zuschauer nicht von der Kriegspropaganda des US-orientierten Senders anstecken lassen.

Einige Beispiele:

- „Liebes ZDF-Rechercheteam! Lasst mal die Kriegsexperten und

Waffenlobbyisten beiseite! Endlich mal einen Frieden schließen, Diplomatie ist die beste Waffe! Oder geht es immer um weiteren Lebensraum im Osten?“

- „Das ist mal wieder absolut widersprüchlich. Seit 2 Jahren heißt es, Russlands Wirtschaft ist am Ende, Russlands Militär ist am Ende, Russland hat nur altes Kriegsmaterial, usw. Und dann soll Russland plötzlich wieder eine Bedrohung für die NATO sein. Das passt einfach nicht zusammen.“
- „Es sollte heißen, planen die USA den nächsten Krieg. Die USA möchten doch die Nr. 1 in der Welt bleiben!!“
- „Es gibt keine Bedrohung!“
- „Im Vergleich: Die USA hatte letztes Jahr 877 Milliarden Dollar an Rüstungsausgaben. Russland lediglich 86 Milliarden. Deutschland hat 55 Milliarden plus die einmal freigeschalteteten 100 Milliarden zusätzlich freigemachte Sonderbudget! Dann haben wir noch nicht den Rest der NATO Verbündeten! Dann haben wir Stimmen im Bundestag die laut werden Deutschland dürfe nicht „Kriegsmüde“ werden. Da frage ich mich: wer bedroht wen?“
- „Bin ich tatsächlich hier auf einer Übertragung des ÖRR gelandet? Das ist ja hier Kriegspropaganda.“
- „Für wie blöd hält Mölling uns, ganz klar geht es darum, einen Krieg vorzubereiten, wenn die Nato sich hochrüstet.“
- „Russland bedroht uns nicht die würden uns sogar wieder Gas liefern. Die Nato will Krieg mit Russland wegen dem Schurkenstaat Ukraine. Gut durch ständige Waffenlieferungen von den grünen Kriegsverbrecher an die Ukraine wird die Gefahr eines Krieges größer.“

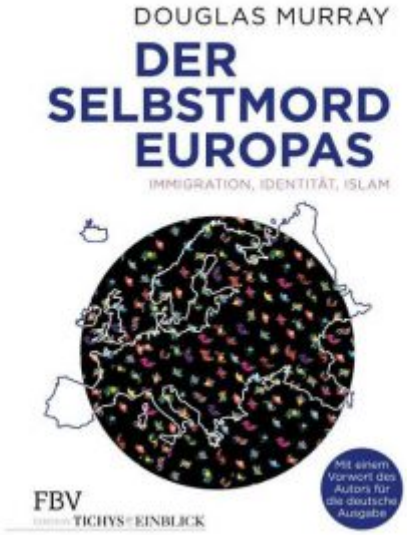
Nur wenige User unterstützen die Position des „Militär- und Sicherheitsexperten“ Mölling. Ein Staat kann niemals einen Krieg gewinnen, wenn ihn die Bevölkerung keinen Krieg will.

https://www.facebook.com/ZDFheute/videos/189723394198272

Sebastian Erler

https://www.facebook.com/ZDFheute/videos/189723394198272

Werbung


DOUGLAS MURRAY
DER SELBSTMORD EUROPAS
IMMIGRATION, IDENTITÄT, ISLAM
FBV
TICHYS EINBLICK